

Medienmitteilung
Bern, 29. Oktober 2021

Veränderungen in der Geschäftsleitung der fenaco

Zwei langjährige Geschäftsleitungsmitglieder der fenaco Genossenschaft treten auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand: Josef Sommer, Leiter der Division LANDI und der Region Ostschweiz, verlässt das Unternehmen per Ende 2022. Daniel Zurlinden, Leiter der Division Finanzen/Dienste geht per Ende 2023 in Pension. Nachfolger von Josef Sommer als Leiter der Division LANDI wird David Käser. Er ist als Leiter der Region Mittelland bereits heute Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der fenaco. Die Leitung der Region Ostschweiz übernimmt Daniel Braun, zurzeit Leiter LANDI AG und Projektmanagement in der Region Ostschweiz. Die Nachfolge für Daniel Zurlinden wird zu einem späteren Zeitpunkt bestimmt.

In der Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft kommt es aufgrund von zwei Pensionierungen zu Veränderungen. **Josef Sommer** (Jg. 1958), Leiter der Division LANDI und der Region Ostschweiz, tritt per Ende 2022 mit 64 Jahren auf eigenen Wunsch in den vorzeitigen Ruhestand. Er war während 40 Jahren für die fenaco-LANDI Gruppe tätig. **Daniel Zurlinden** (Jg. 1961), Leiter der Division Finanzen/Dienste, geht Ende 2023 62-jährig ebenfalls auf eigenen Wunsch vorzeitig in Pension. Auch Daniel Zurlinden blickt mit über 40 Dienstjahren auf eine lange Karriere bei der fenaco-LANDI Gruppe zurück. Sowohl Josef Sommer als auch Daniel Zurlinden haben das Unternehmen in verschiedenen Schlüsselfunktionen massgeblich geprägt. Sie waren zwei wesentliche Eckpfeiler des Erfolgs.

Die Nachfolge von Josef Sommer übernehmen zwei im Unternehmen anerkannte und auch darüber hinaus bestens vernetzte Leistungsträger:

Die Leitung der Division LANDI liegt per 1. Januar 2023 bei **David Käser** (Jg. 1977). Er wird damit Mitglied der engeren Geschäftsleitung der fenaco. David Käser ist bereits seit zwanzig Jahren für die fenaco-LANDI Gruppe tätig: zu Beginn bei der LANDI Treuhand, dann von 2006 bis 2017 als Geschäftsführer der LANDI Buchsi Genossenschaft und anschliessend während drei Jahren als Leiter LANDI AG in der Region Westschweiz. Seit dem 1. Juli 2020 ist er als Leiter der Region Mittelland Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der fenaco. Der gelernte Landwirt verfügt über einen Titel als Ingenieur-Agronom FH und einen Executive MBA. In Romont (FR) aufgewachsen, lebt er heute mit seiner Familie in Heimenhausen (BE).

Die Leitung der Region Ostschweiz übernimmt per 1. Juli 2022 **Daniel Braun** (Jg. 1977). Er wird damit Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der fenaco. Daniel Braun startete seine berufliche Laufbahn als LANDI Geschäftsführer sowie Leiter Unternehmensentwicklung beim damaligen LV-St.Gallen (heute LAVEBA). Später wurde er als Leiter Technik & Umwelt sowie Organisation & Informatik Mitglied der erweiterten Unternehmensleitung. 2017 stiess Daniel Braun zur fenaco-LANDI Gruppe. Als Vorsitzender der Geschäftsleitung der Solvatec AG begleitete er deren Integration in die AGROLA. Seit 2019 ist er Leiter LANDI AG und Projektmanagement in der Region Ostschweiz. Daniel Braun ist gelernter Landwirt, hat sich zum Agrotechniker HF weitergebildet und verfügt über einen Executive MBA. Er lebt mit seiner Familie in Altnau (TG).

Für die Leitung der Division Finanzen/Dienste wird ein Rekrutierungsverfahren gestartet. Bei der Besetzung wird nebst den Fach- und Führungsqualifikationen insbesondere eine ausgewogene Zusammensetzung der zukünftigen Geschäftsleitung in Bezug auf Geschlecht, Sprache und Branchen-hintergrund ausschlaggebend sein.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft
Medienstelle
media@fenaco.com
+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 174 LANDI und deren gut 43 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt rund 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2020 einen Nettoerlös von CHF 7 Mrd.

www.fenaco.com